

Bald strömt Gas durch Döhlauer Leitungen

In wenigen Wochen können die Bürger mit dem Brennstoff heizen. Dann sollen auch zwölf Kilometer Glasfaserkabel in der Erde liegen.

Von Ute Michael

Döhlau – Döhlau ist an das Netz der Ferngasleitung angeschlossen – in wenigen Wochen wird die Gasversorgung Frankenwald GmbH (GFW) die ersten Kunden mit Erdgas versorgen. Der Konzessionsvertrag ist seit acht Monaten unterzeichnet, seither bauen GFW und Thüga Metering Service (TMS) in der Gemeinde. Thüga ist für den Ausbau der Internetversorgung zuständig und legt parallel seine Glasfaserkabel.

Wenn sie den Zeitplan einhalten, wird im November das Erdgasleitungsnetz nahe der Bundesstraße 15 neben dem Aussiedlerhof von Lahmreuth bis nach Döhlau in Betrieb genommen. Beim Gesamtprojekt beteiligt waren die Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH (LuK), die GFW, die TMS und die Baufirma Schmittnägel. Sie planen weitere Informationsveranstaltungen und Bürgersprechstunden.

Bürgermeister Thomas Knauer lobte die strukturierte Vorgehensweise sowie die Qualität der Arbeit und sagte, dass es ihm wichtig ist, Alternativen bieten zu können. Auf der einen Seite die vorhandene Internetversorgung, auf der anderen Seite das neue Netz der TMS.

In Sachen neues Glasfaserkabel zur Breitbandverbesserung in Döhlau sprach er über die Förderauflagen des Freistaates. So gebe es nur Geld für

die Bereiche auf Gemeindegebiet, die noch nicht mit schnellem Internet versorgt sind – zum Beispiel durch andere Kabelanbieter. Deshalb müsse die Kommune andere Förderquellen erschließen.

Die GFW ist ein Tochterunternehmen der LuK und gehört zu 100 Prozent der Stadt Helmbrechts. Stefan Pöhlmann, Bürgermeister der Stadt, dankte für die gute Zusammenarbeit. Für ihn ist Gas, kombiniert mit anderen Energieformen, zu einem wichtigen Brennstoff für die Gemeinde geworden.

Gerd Dilsch, technischer Geschäftsführer von LuK: „Man kennt und schätzt sich seit vielen Jahren.“ Er hat gute Erfahrungen gemacht

„Die Vorgabe war, Döhlau bis Ende des Jahres mit Gas zu versorgen. Das haben wir geschafft.“

Stefan Franz, Baustellenkoordinator der Licht- und Kraftwerke Helmbrechts

und kann auf hervorragende Aufzeichnungen zurückgreifen – denn die Bereiche Planung und Bauüberwachung dürfe man nicht unterschätzen. Mit der Erdgasversorgung werde ein Grundstein für die Entwicklung bestehender und auch neuer Industrie- und Gewerbegebiete gelegt. Eine Gasversorgung ist ihm zufolge ein wichtiger Standortfaktor.

Für Stefan Bußler, Prokurist der LuK, ist Erdgas „voll im Trend“. Er untermauerte seine These mit einigen Beispielen: Die Gas-Brennwertheizung mit einem Wirkungsgrad von 98 Prozent und die Brennstoffzelle, die in den kommenden Jahren anderen Heizsystemen den Rang ablaufen werde. Laut Bußler könnte das

Erdgasleitungsnetz sogar als Energiespeicher verwendet werden. Dabei würde man überschüssigen Strom, zum Beispiel aus Windkraftanlagen, in Methan umwandeln und in den Leitungsnetzen speichern.

Marcus Witzel, Projektleiter der TMS, sagte, dass man bei Gas und Glas Synergien nutzen könne. Glasfaserkabel könnten parallel zu Gasleitungen verlegt werden, um die Haushalte mit schnellem Internet zu versorgen. Allerdings sei dies wegen der Förderrichtlinien flächendeckend nicht möglich. Man werde etwa zwölf Kilometer Leitungen in die Erde bringen und könne etwa 180 Haushalte damit versorgen.

Christian Schmittnägel von der gleichnamigen Baufirma ist zufrieden mit dem Baufortschritt – den man allerdings auch dem guten Wetter zu verdanken habe.

Baustellen-Koordinator der LuK ist Stefan Franz. Er rechnet damit, dass in den kommenden drei Wochen 3,5 Kilometer Gasleitungen in Betrieb gehen und der Brennstoff eingespeist wird. „Die Vorgabe war, Döhlau bis Jahresende mit Gas mit zu versorgen. Das haben wir geschafft.“

Dem stimmte LuK-Kundenberater Udo Meister zu und kündigte an, dass für 2017 der flächendeckende Ausbau geplant ist. Dazu finden Informationsveranstaltungen statt: am 24. November, am 2. Februar und am 9. Februar. Zudem gibt es jeden ersten Donnerstag des Monats eine Bürgersprechstunde im Döhlauer Rathaus. Wie Udo Meister sagte, ist der Anschluss nicht zwingend mit dem sofortigen Bezug von Erdgas verbunden. Wer erst in ein paar Jahren sein Heizsystem ändert, kann dann auch noch einen Vertrag abschließen.



Freuen sich über den Fortschritt (von links): Christian Schmittnägel, Marcus Witzel, Stefan Franz, Thomas Knauer, Udo Meister, Stefan Pöhlmann, Robert Bergmann, Stefan Bußler und Gerd Dilsch. Foto: Ute Michael

Informationsveranstaltungen

● 24. November: im BSC-Heim Tauperlitz, 19 Uhr, mit den Firmen Viessman und Ott Heizungsbau.

2. Februar: Rathaussaal Döhlau;
9. Februar: Altes Schulhaus Kautendorf, jeweils um 19 Uhr zu den Themen: Vorteile, Kosten und Anwendungsmöglichkeiten von Erdgas sowie Vorstellung weiterer Ausbaupläne in der Gemeinde.

● An jedem ersten Donnerstag im Monat wird eine Bürgersprechstunde von 16 bis 17.30 Uhr im Rathaus Döhlau eingerichtet.

● „Gas & Glas“ ist eine eingetragene Marke der LuK und steht für die gemeinsame Verlegung von Erdgasleitungen für die Energieversorgung und Glasfaserkabel für das schnelle Internet. Dies ist im Bereich der Gemeinde Döhlau vorgesehen.